Biotopname
Bruchwaldkomplex östlich "Ruckwitzsee"

Standort /Geologie
vermoorte Senke/Übergang Grund- zur Endmoräne

X
X

TK10 0405 - 442 **Biotop-Nr.** - 4026

Anschluß in TK 0405 - 444

Naturraum Krakower Seen- und Sandergebiet
411

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Parchim

Gemeinde / Stadt
Mustin

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
04287

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	137	0620

Größe in ha	0,8749
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	Nebencode									Überlagerungscode	
Code	WNA	WNR	WFR	FGX								
%	50	44	5	1								

Vegetationseinheiten
Torfmoos-Pfeifengras-Erlen-Birken-Bruchwald, Nachtschatten-Sumpfseggen-Birken-Erlen-Bruchwald, Nachtschatten-Flutschwaden-Birken-Erlen-Bruchwald, Sumpfreitgras-Birken-Erlen-Bruchwald, Rasenschmielen-Sumpfseggen-Erlen-Bruchwald

Habitate + Strukturen											
	HDK	HSE	HZM	HMS	HAJ	HAO					

Beschreibung / Besonderheiten
In einer vermoorten Senke im Übergangsbereich der Grund- zur Endmoräne hat sich dieser Komplex aus verschiedenen Bruchwaldaspekten entwickelt.
Auf den feuchten - sehr feuchten und nassen, gestörten und ungestörten Torfen dominiert ein mesotrophe Standortverhältnisse kennzeichnender Torfmoos-Pfeifengras-Erlen-Bruchwald. Dieser ist im Westteil mit Sumpfreitgras-Birken-Erlen-Bruchwald (WFR) verzahnt. Er nimmt den Ost- und Westteil des Biotopes ein. Im Mittelteil befindet sich ein Nachtschatten-Sumpfseggen-Birken-Erlen-Bruchwald. Hier gehört auch Weißerle mit zur Baumschicht. In seinen Randbereichen geht dieser Bruchwaldaspekt in einen Rasenschmielen-Sumpfseggen-Birken-Erlen-Bruchwald über. Freigelegte Wurzelansätze der Erlen weisen auf erhebliche Torfsackung durch Entwässerung und sich anschließende Torfmineralisierung hin. Die Biotopränder nimmt immer wieder ein Nachtschatten-Flutschwaden-Erlen-Bruchwald (mit Walzensegge) ein. Ein Graben quert die Biotopfläche von Nord nach Süd.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung
YWG YWE

keine Gefährdung

Empfehlung
ZSE ZSX

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0405 - 442	- 4026

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
	g	forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa, Betula pubescens, Carex acutiformis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis canina, Alnus incana, Calamagrostis canescens, Carex elongata
Deschampsia cespitosa, Glyceria fluitans, Juncus effusus, Molinia caerulea
Solanum dulcamara, **Sphagnum palustre**, Thelypteris palustris

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Cirsium palustre, Dryopteris carthusiana, Lycopus europaeus, Lythrum salicaria
Peucedanum palustre, Rubus idaeus, Urtica dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 06.07.2000
Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Pries

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0